

Schrumpf-Symphonie - für Orchester

Werktitel: Schrumpf-Symphonie

Untertitel: für Orchester

Opus Nummer: 80

KomponistIn: [Schwertsik Kurt](#)

Entstehungsjahr: 1999

Dauer: 5m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Tradition/Moderne

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Orchester

Besetzungsdetails:

Orchestercode: 2(Picc)/2/2/2 - 2/2/0/0 - Pk - Str

[Flöte](#) (2), [Oboe](#) (2), [Klarinette](#) (2), [Fagott](#) (2), [Horn](#) (2), [Trompete](#) (2), [Pauke](#) (1),
[Streicher](#) (1)

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Boosey & Hawkes](#)

Stilbeschreibung:

"Schrumpf-Symphonie:

Was soll das heissen?

Eine Form ausgedörrt und runzelig wie jene

Schrumpfköpfe -

also nicht gesundgeschrumpft?

Oder führt der Titel in die Irre und es handelt

sich um ebryonale Form:

unfertig, unausgereift; ein entwicklungs bedürftiger
Keimling -
also nicht lebensfähig?

Denkbar wäre auch ein Formkonzentrat anzunehmen,
nach Geschmack verdünnbar, pasteurisiert, homogenisiert,
ohne Geschmacks verstärker -
also nicht Gesundheitsschädlich?

Schließlich noch die Möglichkeit einer Symphonie
in der Nußschale, einer Matchbox-Symphonie;
bestechendes Handwerk, bezaubernde Form -
also nicht ohne Tiefgang?

Und was soll *das* heissen?"
Kurt Schwertsik zitiert nach Boosey&Hawkes
http://www.boosey.de/pages/cr/catalogue/cat_detail.asp?musicid=1690
Stand Oktober 2007

Uraufführung:

31. Dezember 1999 Mozarteum Salzburg

Mitwirkende: [Norrrington Sir Roger, Camerata Salzburg](#)